

SPD-Information

für
Bad Bramstedt

RUND UM DEN ROLAND



Bürgerzeitung der SPD

Nr. 1/1990

15. Jahrgang

Wie die CDU
mit der Wahrheit
umgeht!

Seite 2

Bitte beachten Sie die
Veranstaltungstermine

auf der letzten Seite!

WACH AUF, BAD BRAMSTEDT

SPD wählen für die 90er Jahre

Schulplanung der CDU:

Millionengrab für Steuergelder

Bad Bramstedt. Seit Wochen versucht die CDU-Bad Bramstedt in Pressemitteilungen und sonstigen Veröffentlichungen das Thema Gesamtschule zum Reizwort für den Wahlkampf gegen die SPD zu machen.

Dabei verfolgt die CDU dieses Wort schon seit Anfang der 70er Jahre wie eine Psychose. Schon damals versuchte man mit einer merkwürdigen Standortplanung für die Schulneubauten, Überlegungen in Richtung auf eine Gesamtschule zunichte zu machen. Eine Standortplanung die heute den Steuerzahler Millionen kostet; Stichworte: Erweiterung des Gymnasiums und Kreissporthalle.

Viele Neubürger Bad Bramstedts stellen sich die Frage, wieso die weiterführenden Schulen in Bad Bramstedt an die äußersten Enden der Stadt gebaut wurden, während die Wohnbebauung gerade am anderen Ende vorangetrieben wird — und dies obwohl die Schulen alle Anfang und Mitte der 70er Jahre neu gebaut wurden.

Die Ursache dafür lag wohl schon damals in der Angst der CDU vor Gesamtschulplänen; und genau diese versuchte man, gleich von der Standortplanung her zu untergraben. Diese verfehlten Entscheidungen kosten den Steuerzahler heute viele Millionen.

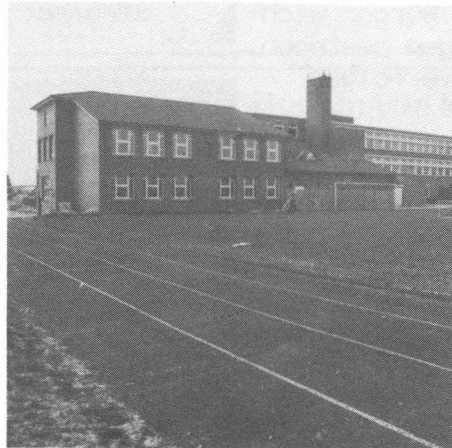
So ist ein Ausgleich zwischen den Raumkapazitäten der einzelnen weiterführenden Schulen völlig unmöglich gemacht worden. Die Millioneninvestition zur Erweiterung des Gymnasiums wird nur von diesem genutzt werden, ein Ausgleich — wie er bei veränderten Schülerzahlen in den Schulen einmal denkbar sein könnte — ist sinnvoll schwer lösbar. Gleiches gilt für die Lern- und Lehrmittelsammlungen und natürlich auch für die Fachräume.

Zählt man zu letzteren auch die Sporthallen hinzu, dann haben wir gerade ein ganz aktuelles

Beispiel über die katastrophalen Auswirkungen der CDU-Standortplanung. Aus finanzierungs-technischen Gründen (Bezuschussung durch Kreis und Land) muß die geplante neue Großsporthalle am Gymnasium errichtet werden. Hätte man ein Schulzentrum gebildet, wäre diese Halle wahrscheinlich als Erweiterungsbau der Halle am Schäferberg oder in Kombination mit einem Sportlerheim auf dem Sportgelände wesentlich kostengünstiger zu erstellen. Den Bad Bramstedter Steuerzahler (und nicht nur ihn) kosten die seinerzeitigen Entscheidungen also noch heute Millionen und werden ihn wohl immer mehr kosten, denn zu der Sporthalle soll auch noch ein Sportplatz am Gymnasium folgen.

Und das Alles nur aus Überzeugung gegen die Gesamtschule?! Aber wie sagte schon ein großer deutscher Philosoph: „Die Überzeugung ist der schlimmste Feind der Wahrheit — viel schlimmer als die Lüge“.

Übrigens: Von den seinerzeitigen „Überzeugungstätern“ kandidieren derzeit wieder (immer noch) einige für die CDU zur Stadtvertretung. Auch dazu gäbe es ein passendes Sprichwort.



Wir stellen vor:



Hilda Giehl

Kreistagskandidatin für Bad Bramstedt

wurde am 24. Februar 1944 in Kaltenkirchen geboren und ist dort und in Schmalfeld aufgewachsen.

Die Grundschule besuchte sie in Schmalfeld und ihr schulischer Werdegang führte sie nach Segeberg und Plön, wo sie die Fachschulreife erwarb.

Sie erlernte danach den Beruf der Zahnarzthelferin in Kaltenkirchen. Hier blieb sie bis 1963. In diesem Jahr heiratete sie und zog nach Bad Bramstedt um. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor, die mittlerweile erwachsen sind und sie bereits zur Großmutter gemacht haben.

Heute wohnt Hilda Giehl in Bad Bramstedt im Sommerland.

Schon lange der Politik der Sozialdemokraten zugehörig, entschloß sie sich — ebenso wie ihr Mann Wolfgang — im Jahre 1978 der SPD beizutreten und am politischen Geschehen teilzunehmen.

In den Jahren ihrer Zugehörigkeit hat sie aufgrund ihrer aktiven Mitarbeit vielfältige Kenntnisse erworben, die sie in Seminaren noch vertieft hat.

Ihre kontinuierliche und konstruktive Mitarbeit hat die Anerkennung der Mitglieder des Ortsvereins gefunden und so wurde sie als Kreistagskandidatin für die Stadt Bad Bramstedt aufgestellt. Auch auf Kreisebene konnte Hilda Giehl in der SPD überzeugen, so daß sie einen guten Listenplatz erhalten hat.

Neben der politischen Arbeit versucht sie ihren Hobbys Sport und Musik nachzugehen.

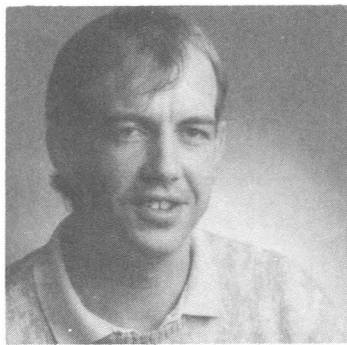
Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Bad Bramstedt

Druck: Global-Druck Bad Bramstedt

Verantwortl. im Sinne des Pressegesetzes: Bodo Clausen, Stettiner Weg 30, Bad Bramstedt

Wir stellen vor:



Uwe Busch

Kreistagskandidat Bad Bramstedt-Land

wurde am 24. Februar 1961 in Wiemersdorf als ältestes von drei Kindern geboren. Nach Schulbesuch in Wiemersdorf und an der Realschule Bad Bramstedt ging er zum BGS. Seine Ausbildung absolvierte er in Lübeck und Schwarzenbeck bis zur Prüfung 1981 in Bredstedt.

Danach war er für einige Zeit zum Schutz der Privatwohnung des damaligen Kanzlers Schmidt eingesetzt und anschließend zum Objektschutz in Bonner Ministerien.

Nach einem weiteren Jahr in Lübeck begann er eine Anschlußausbildung zum Fernmelder im BGS, zum einen um seine technischen Interessen auch im Beruf anzuwenden und zum anderen um wieder nach Bad Bramstedt kommen zu können.

Seit 1984 ist er bei der Fernmeldehundertschaft des BGS-Kommandos Küste in Bad Bramstedt tätig.

In diesem Jahr heiratete er auch seine Frau Elke und wurde Vater eines Sohnes, Manuel.

Da er nun durch Beruf und Familie mit einem dauerhaften Aufenthalt in Bad Bramstedt rechnen kann, wollte er auch in seinem Wohnort aktiv an der Politik Anteil nehmen und trat der SPD bei.

Für sie trat er als Direktkandidat 1986 zur Kommunalwahl an und gehört seitdem der SPD-Fraktion an.

In 1988 wurde sein Sohn Fabian geboren und im beruflichen Bereich wurde er in den örtlichen Personalrat gewählt.

In Anerkennung seiner politischen Arbeit stellte ihn die SPD für 1990 als Kreistagskandidaten auf.

Neben Familie, Beruf und Politik geht er in der verbleibenden Zeit gern noch seinem Hobby, der Fotografie, nach.

Die Wahrheit des Herrn Heidrich

Bad Bramstedt. In Ihrem Bemühen, das Thema Gesamtschule zum Angstthema für den Kommunalwahlkampf zu machen (wenn man nichts anderes hat, muß man es ja!), geht der CDU-Pressesprecher Heidrich mit der Wahrheit bzw. den Tatsachen nicht gerade zimperlich um, wie die nachstehend abgedruckten Artikel zeigen. Wir fragen uns: Hat die CDU Bad Bramstedt aus den Machenschaften eines Herrn Dr. Dr. Barschel nicht gelernt? Was erwartet uns noch in diesem Wahlkampf?

DER ANZEIGER

Berichtigung

Bad Bramstedt. Im Anzeiger vom 20. Dezember schreibt der CDU-Ortsverband Bad Bramstedt unter der Überschrift „Nettes Weihnachtsgeschenk“ folgenden falschen Satz: „Von der IGS Neumünster wechselten in letzter Zeit zwei Lehrer an die Hauptschule, weil sie wieder die Möglichkeit haben wollten, jeden einzelnen Schüler fördern zu können.“

Als einer dieser Lehrer möchte ich klarstellen, daß an der IGS Neumünster die Schüler individuell gefördert werden und für mich in diesem Punkt kein Grund für meine Versetzung lag.

Im übrigen kam der zweite Kollege schon 1979 an die HS Bad Bramstedt. Er wohnt jetzt in Süddeutschland und kann deshalb nicht Stellung nehmen. Die Bezeichnung „in letzter Zeit“ für einen Zeitraum von 10 Jahren erscheint mir irreführend.

Aus Personenschutzgründen und weil es nichts zur Sache tut, haben wir den Namen des betroffenen, couragierten Lehrers geschwärzt.

IDEEN HABEN + MITREDEN = MITGLIED WERDEN

Machen Sie sich nicht auch häufig Gedanken zu politischen Themen – sei es die grosse Politik oder die (kleine) Kommunalpolitik?

Wir sind sicher, dass in den Köpfen vieler Bad Bramstedter Bürger wichtige Ideen und Meinungen bestehen, die es gilt weiter zu verfolgen.

Doch – was helfen die Ideen im stillen Kämmerlein oder am Stammtisch? Sie gehören in die politische Diskussion. Darum bitten wir Sie bzw. fordern Sie auf: Bekennen Sie sich – werden Sie Mitglied in der grossen sozialdemokratischen Partei, der SPD.

Bitte senden an den SPD-Ortsverein, Landweg 53, 2357 Bad Bramstedt oder einen der Kandidaten, die Sie auf der Nebenseite mit Adresse vorfinden.

Ja, ich möchte Mitglied werden

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Tel.: _____

() Bitte schicken Sie mir eine Beitrittserklärung

() Ich bitte zunächst um ein Informationsgespräch

Ihre SPD-Kandidaten

Wahlbezirk I

Wahllokal: Schloss, Bleeck 16
zugehörige Strassen:

Bissenmoorweg, Breslauer Weg,
Danziger Weg, Dramburger Weg,
Glückstädter Strasse, Goethe-
ring, Gorch-Fock-Strasse,
Gustav-Frenssen-Strasse,
Hebbelstrasse, Hoffeldweg,
Johanna-Mestorf-Strasse, Klaus-
Groth-Strasse, Lessingstrasse,
Memellandweg, Rudolf-Kinau-
Strasse, Schillerstrasse,
Stormarnring,



Dörthe Jakubzik

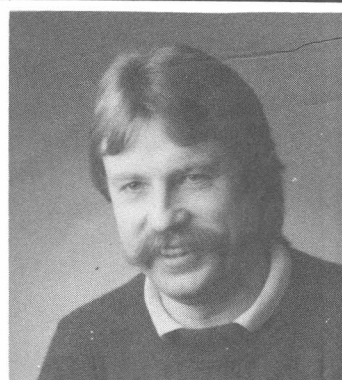
45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
kfm. Angestellte

Landweg 53, Tel.: 45 01

Bernd Poepping

37 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Realschullehrer

Stormarnring 60, Tel.: 66 10



Wahlbezirk II

Wahllokal: Schloss, Bleeck 16
zugehörige Strassen:

Achtern Bleeck, Altonaer Str.
Bissenmoor, Bleecker Twiete,
Fehrsstrasse, Friedrichsweg,
Fritz-Reuter-Strasse, Friesen-
strasse, Hamburger Strasse,
Holtsatenallee, Königsberger
Weg, Königsweg, Ochsenweg,
Parkstrasse, Pommernweg, Sach-
senweg, Sommerland, Sommer-
landstieg, Stedingweg, Stet-
tiner Weg, Theodor-Storm-
Strasse, Weddelbrook Strasse,
Wiebke-Kruse-Strasse



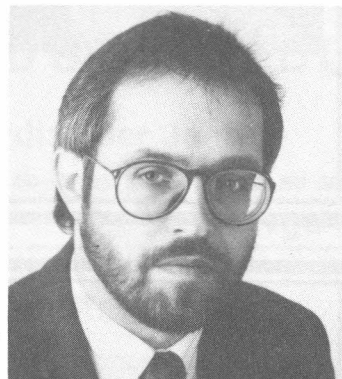
Ulf Wagenknecht

38 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Verwaltungsangestellter

Lohstücker Weg 3, Tel.: 13 68

Bodo Clausen

36 Jahre, verheiratet
Amtsrat bei der LVA Schl.-Holst.
Stettiner Weg 30, Tel.: 22 71



Wahlbezirk III

Wahllokal: Grundschule,
zugehörige Strassen:

Achtern Dieck, Alter Kurhaus,
Am Badesteig, Am Bahnhof, Am
Köhlerhof, Am Wittreim, An
der Hudau, Bimöhler Strasse,
Birkenweg, Brunnenweg, Buten-
door, Falkenweg, Hamwinzel,
Holm, Lehmberg, Lohstücker
Weg, Matthias-Heesch-Strasse,
Oskar-Alexander-Strasse, Otto-
Liebing-Weg, Reiherstieg,
Schapbrooker Weg, Schlüskamp,
Segeberger Strasse, Siggenweg,
Strietkamp



Gudrun Kockmann- Schadendorf

37 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
gel. Bankkauffrau; Hausfrau
Lehmberg 44, Tel.: 17 77

Günther Jakubzik

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
selbständiger KFZ-Meister
Landweg 53, Tel.: 45 01



Wahlbezirk IV

Wahllokal: Alte Schule,
Maienbeeck
zugehörige Strassen:

Achtern Höben, Am Hang, An
der Beeckerbrücke, An der
Kirche, Clashorn, Dahlkamp,
Düsternhoop, Fuhlendorfer
Weg, Gartenweg, Grossenasper
Weg, Im Winkel, Kieler Str.,
Kirchenbleeck, Landweg,
Maienbeeck, Mühlenstrasse,
Raaberg, Rosenstrasse, Unter
der Lieth



Ingrid Lehnert

62 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Hausfrau
Bob'n de Lieth 12, Tel.: 97 22

Arnold Helmcke

48 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
KFZ-Mechaniker
Dahlkamp 14, Tel.: 53 23



Wahlbezirk V

Wahllokal: Hauptschule,
Schäferberg
zugehörige Strassen:

August-Kühl-Strasse, Bachstr.,
Bob'n de Lieth, Brambusch,
Eekenbusch, Ellernbusch,
Fleederbusch, Graf-Stol-
berg-Strasse, Kantstrasse,
Klingberg, Lieth, Liethberg,
Maienbass, Rugenbusch,
Schäferberg, Tegeburg



Gudrun von Moers

45 Jahre, 3 Kinder
Arztsekretärin in Bad Bramstedt
Maienbaß 70, Tel.: 71 69

Uwe Neumann

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Beamter, Deutsche Bundespost
Raaberg 2 a, Tel. 60 63





Öffentliche Veranstaltung

Dr. KLAUS KLINGNER

Justizminister des Landes

**am Dienstag, dem 30. Januar 1990,
um 19.00 Uhr, im „Hotel zur Post“,
Bad Bramstedt**

Aktuelle Landespolitik aus erster Hand

Öffentliche Veranstaltung

GÜNTHER HEYENN

Bundestagsabgeordneter

**am Mittwoch, dem 21. Februar 1990,
um 19.00 Uhr, im „Kaisersaal“,
Bad Bramstedt**

spricht zum Thema

Wohnungsnot — was tun?

zur Notwendigkeit
des sozialen Wohnungsbaues



Öffentliche Veranstaltung

URSULA KÄHLER

Landtagsabgeordnete

**am Montag, dem 5. März 1990,
um 19.00 Uhr, im „Hotel zur Post“,
Bad Bramstedt**

spricht zum Thema

Den Bürgern mehr Rechte

zur Reform
des kommunalen Verfassungsrechtes